

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 35: Wiedersehen mit Japsis

Kapitel 35 - Wiedersehen mit Japsis

Naruto streckte sich genüsslich, als er an diesem Morgen erwachte. Neben ihm lag Sasuke auf seinem Bauch. Sein nackter Hintern und Rücken waren unbedeckt. Ob dem anderen nicht kalt war? Immer hin hatten sie mittlerweile November und der erste Schnee konnte jederzeit fallen.

Der Blonde rollte sich auf die Seite, um dem anderen beim Schlafen zuzuschauen. Er konnte sich gar nicht satt sehen am Anblick des anderen. Noch immer konnte er nicht glauben, dass der andere nun fast schon drei Wochen bei ihm lebte und sie endlich, nach all den Jahren der Unsicherheiten, ein echtes Liebespaar waren. Mit allem, was dazu gehörte! Er spürte, wie sich seine Wangen röteten. Noch immer trieb es ihm die Schamesröte ins Gesicht, wenn er daran dachte, was sie oft miteinander... trieben!

Aber es war auch unerwartet schön und erfüllend gewesen, seiner Liebe auf diese Art und Weise Ausdruck zu verleihen. Sich so nah zu sein. Eins zu werden. Den anderen in sich zu spüren. Auf sich. Neben sich. Naruto hatte das Gefühl, als stünde sein Gesicht in Flammen.

Umso bestürzter war er, als er feststellte, dass es Themen gab, über die Sasuke so gar nicht reden wollte. Das war ihm am Morgen nach ihrem ersten Mal, am Tag nach seinem Geburtstag, zum ersten Mal aufgefallen. Naruto wollte ihn besser kennen lernen. Wollte mehr über das Liebesleben seines Freundes erfahren. Doch es gab einen Punkt, wenn der erreicht wurde, machte Sasuke dicht. Dann kam Naruto nicht mehr an ihn ran und musste warten, bis Sasuke wieder seine Nähe suchte. Meist überbrückte Sasuke solche Momente in dem er eine Runde laufen ging.

Natürlich wollte Naruto immer noch mehr über Sasuke und diesen Aspekt seines Lebens, den er so gar nicht kannte, erfahren. Aber er wollte ihn auch nicht bedrängen oder zwingen. Der Blonde konnte nicht verstehen, warum Sasuke bei dem Thema immer so reserviert und komisch reagierte.

Sich die gewünschten Antworten über Kurama's Verbindung zu Sasuke zu holen kam für Naruto nicht in Frage. Klar, er war neugierig und wünschte sich nichts mehr, als endlich zu verstehen, warum Sasuke so reagierte, wie er es tat. Aber die Verbindung zwischen ihnen zu nutzen wäre einfach falsch. Er wünschte sich, dass Sasuke es ihm anvertrauen wollte. Was auch immer es war, was er zu meiden versuchte.

Da zuckte Sasuke auf einmal heftig zusammen, schlug die Augen schock geweitet auf und sog die Luft in heftigen, kurzen Stößen in sich. Hatte er etwa einen Albtraum

gehabt? Sanft legte Naruto seine Hand an Sasuke's Gesicht, der kurz zurück zuckte, verwirrt blinzelte und erst dann Naruto zu erkennen schien. Der Schock wich aus seinem Blick und sein Atem beruhigte sich schlagartig, während der Schwarzhaarige ihn sanft anlächelte.

"Schlecht geträumt?" fragte Naruto behutsam.

Sasuke schlug seine Lider für einen kurzen Moment runter und sein Blick bekam etwas resigniertes, bevor der Uchiha wieder zu ihm aufblickte, wieder lächelte und seicht den Kopf schüttelte.

"Nichts Wildes!" kam es leise von Sasuke.

Naruto wollte ihm glauben, doch ein Zweifel setzte sich in ihm fest. Irgendetwas stimmte bei Sasuke nicht. Etwas, was vorher - in Konohagakure - nicht da gewesen war! Erst seit er hier bei ihm war. Doch bevor Naruto weiter darüber nachdenken konnte zog ihn Sasuke nah an sich heran und küsste ihn leidenschaftlich. Überrascht davon brauchte Naruto einen Moment um zu reagieren und den Kuss zu erwidern. Seine Gedanken wichen von ihm.

Nachdem sie gemeinsam aufgestanden waren und gefrühstückt hatten, waren sie an den See hinunter gegangen. Dort trainierten sie - wie jeden Tag - gemeinsam. Gaben sich selbst Ratschläge. Übten Kritik, wenn etwas nicht so optimal war. Verbesserten sich in ihren Künsten. Der Höhepunkt des Trainings war der Kampf zwischen ihnen, in dem sie sich nichts schenkte. Doch wie an den Tagen zuvor konnten sie nach fast zwei Stunden nur ein Unentschieden erreichen. Sie waren sich ebenbürtig. In mehr als nur dieser einen Hinsicht!

Sie saßen gerade etwas atemlos sich gegenüber und trockneten sich den Schweiß mit einem Handtuch ab, als Sasuke seinen Blick plötzlich zum Waldrand richtete. Naruto wollte schon fragen, was los war, als er selbst etwas spürte. Sasuke war wirklich gut im Spüren von Chakra. Besser als Naruto!

Naruto hielt Sasuke seine Hand hin und der andere griff nach ihr. Dann zogen sie sich gegenseitig in eine stehende Position. Sie wussten genau, wie viel Kraft und Zug jeder aufwenden musste, damit einer den anderen nicht unbeabsichtigt zu sich ziehen und das Aufstehen erschweren würde. Doch sie harmonisierten auch in diesem Bereich perfekt miteinander.

Dann trat an den Waldrand ein großer Wolf: Japsis. Naruto lief zu ihm und wirkte ein Jutsu, das dem Wolf gestattete die Schutzbarriere zu durchschreiten und die Lichtung zu betreten.

"Japsis!" begrüßte Naruto grinsend den Bijū. Hinter dem Wolf kam ein Welp hinterher gelaufen. Sofort erkannte Naruto den jungen Wolf als Shakur und ging in die Hocke. Der Welp kam zu ihm und schnuffelte neugierig an seiner Hand. Als er den Blonden am Geruch erkannte gab er einen erfreuten Laut von sich und hüpfte um ihn herum. Naruto freute sich, dass das Baby von einst sich so prächtig entwickelt hatte und ihn sogar wiedererkannte.

Sasuke stand hinter ihm und war - wie immer, wenn sie nicht unter sich waren - eher reserviert und zurückhaltend. Weiter hinten spürte Naruto die Aufmerksamkeit von Kurama erwachen, der sich zusammen mit seiner Familie auch näherte.

Als Shakur Silver sah und ebenfalls am Geruch erkannte sprangen sie Richtung See davon und begannen miteinander zu spielen. Naruto seufzte glücklich auf und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

"Wir waren in der Gegend und ich dachte, ich schau mal vorbei!" kam es von dem Wolf, der nun neben Naruto stand und ihm bis zur Schulter reichte.

"Du bist uns hier jederzeit willkommen!" kam es von Kurama, der mittlerweile nah genug war, sich an dem Gespräch zu beteiligen. Shirin nickte dem Wolf grüßend zu. Dieser erwiderte die Geste der schüchternen Füchsin, bevor er zu grinsen begann. Naruto blickte ihn musternd an. Japsis zwinkerte ihm mit einem Auge verschwörerisch zu. Irgendwie hatte Naruto das Gefühl, etwas verpasst zu haben, denn er verstand nicht ansatzweise, was Japsis ihm gerade mitteilen wollte.

Sie folgten dem Nachwuchs an den See und plauderten ein wenig. Es war nichts Wichtiges, nur die Pflege einer Freundschaft. Japsis erzählte von seinem Rudel, das seine überlebenden Welpen gut und schnell wuchsen und andere Wölfinnen in seinem Rudel vor einigen Tagen geworfen hätten. Es vergingen einige Stunden, in denen sie sich austauschten als Japsis aufstand und signalisierte, dass es für ihn und seinen Sohn Zeit wurde sich auf den Heimweg zu machen, gerade, weil es in der aktuellen Jahreszeit doch schon recht früh dunkel wurde.

Als sie an der Schutzbarriere ankamen näherte sich Naruto dem Wolfsbiju, so dass sie noch einmal einige Worte unter sich wechseln konnten.

"Du wolltest mir noch etwas mitteilen?" fragte Naruto.

Japsis blickte ihn erst überrascht und nichtverstehend an, bevor ihm bewusst wurde, worauf sich der Wächter der Biju bezog. Wieder zog er seine Lefzen zu einem Grinsen hoch.

"Shirin wird bald wieder Mutter werden!" kam es leise von dem Wolf. "Aber psst... Kurama weiß es noch nicht! Lass ihr die Freude es ihm selbst zu sagen, dass er ein weiteres Mal Vater werden wird!"

Nun war es Naruto der breit über das Gesicht grinsen musste. Bald würde Silver ein oder mehrere Geschwisterchen bekommen. Dann hätte er endlich jemand, der jederzeit mit ihm spielen würden und dem er sich gegenüber als Beschützer fühlen durfte.

Dann bemerkte Naruto, dass Japsis ernster wurde und der Blick des Wolfes auf Sasuke ruhte.

"Ist alles in Ordnung, Japsis?" fragte Naruto beunruhigt.

"Da liegt ein Schatten auf Uchiha Sasuke!" flüsterte der Wolf ihm zu.

"Ein Schatten?" fragte Naruto zögerlich nach.

"Etwas aus seiner Vergangenheit zerrt an ihm." erläuterte Japsis. "Schmerz... Kummer... Angst... Scham!"

Das gefiel dem Blondem ganz und gar nicht und er wünschte sich, er wüsste, was es war, dass Sasuke bedrohte. Doch bevor er dem Gedanken weiter nachhängen konnte bemerkte er eine Veränderung in Japsis Körpersprache, der seine Ohren aufstellte, den Kopf in die Höhe hob und in eine bestimmte Richtung blickte.

"Was ist los Japsis?" fragte Naruto prüfend.

"Etwas geschieht gerade bei meinem Rudel!" kam es fast bellenden von Japsis. "Ich spüre große Angst und Schmerzen!"

"Dann lass uns gehen!" kam es sofort und ohne Zögern von Naruto, der die Barriere öffnete. Er hatte einen Eid geschworen, alle Bijus dieser Welt zu beschützen, und diesen würde er nicht brechen!

Sasuke schloss ebenfalls zu ihm auf, ebenso wie Kurama. Nur Shirin und Silver blieben zurück. Naruto schloss die Barriere wieder, nachdem auch Shakur die Schwelle überquert hatte. Japsis nahm seinen Sohn vorsichtig im Nacken und spurtete dann los. Naruto, Sasuke und Kurama folgten ihm.